

Johannes Redeker aus Weindes und Antwanen Christian
Friedrich Lampe aus Lauenstein in Eime eingeführt. Am
19. Aug. 1714 ist derselbe in der Salterstei der Kirche zu Eime
begraben. Er ist 75 Jahre, 7 Monate und 24 Tage alt geworden.
Seine Frau ist in Selde gestorben und derselbst am 28. Januar
1725 begraben. Ein Sohn des Pastor Helling Heinrich Ludolph
Helling wird in der Zeit von 1716-1725 als Verwalter in Selde
genannt.

5. Johann Georg Högrove 1714-1753

Johann Georg Högrove war der Sohn des Pastors Hermann
Brandanus (?) Högrove zu Lützingen und dessen Ehefrau Cathar.
Marg. geb. Schwieters. Er war geboren am 16. Juli 1682. Er
wurde im Jahre 1714 Pastor von Eime-Selde und starb
am 10. Okt. 1753. Im Kirchbuche von Eime Jahrgang 1753
pag. 515 steht von ihm: „den 17. 1. des hochwohlwundersamen
Herrn Johann Georg Högrove wohlverdienter 41-jähriger Prediger
bei den Gemeinden Eime u. Selde, welches nach eines 9-wöchigen
Krankheit am 10. 8. nachts um 10 Uhr das Zeitliche mit dem
Ewigen ... auf dem Chor in der Mitte vor dem Altar
in einer ausgehauerten gewölbten Grube niedergesetzt, nachdem
er seine Jahre gebracht auf 71 Jahre 3 Monate.“

Er ist wahrscheinlich 1712 seinem Vorgänger adjuviret.

6. Gottlieb Christian Konstantin Rüpert 1753-1762

Gottlieb Christian Konstantin Rüpert war der Sohn des Dr. med.
Johann Valentin Rüpert zu Hameln und dessen Ehefrau
geb. Dreyer. Er wurde am Juni 1719 zu Hameln geboren, besuchte
die hohen Schulen zu Zellerfeld und Wolfel (?) und studierte
in Göttingen sehr eifrig Theologie. Im Jahre 1752 wurde er dem
Pastor J. G. Högrove zu Eime-Selde adjuviret. Er hielt am
1. Advent seine Antrittspredigt und wurde im folgenden Jahre

Pastor Hoyerens Nachfolger. Ende 1761 würde er nach Hoyershausen versetzt. Dort stand er noch $7\frac{1}{2}$ Jahr im Amte. Er starb am 7. Apr. 1769 in Hoyershausen an der Schwindsticht. Er war zweimal verheiratet. 1. Frau geb. Beneke starb 1756 in Eime. 2. Frau geb. König. Er hinterließ diese seine 2. Frau als Wittwe mit fünf unmündigen Kindern. Er erreichte ein Alter von nahezu 50 Jahren. Nach Verteilung des Kirchensoldes zu Hoyershausen hat er sich als Pastor in Eime-Schilde ausgetrennt.

7. Theodor August Lindemann 1762 - 1773

Über ihn haben sich bis jetzt noch keine Nachrichten auffinden lassen.

8. Johann Adolf Beneke 1773 - 1786

Johann Adolf Beneke war der Sohn des Pastors Lindolph Wilhelm Beneke zu Gehrden bei Hannover und dessen Ehefrau Catharine Sophie Elizabeth geb. Meyer. Es würde am 7. März 1773 geboren. Nach vollendetem 14. Jahre bis wohin er von Vater unterrichtet ward, besuchte er 2 Jahre die Schule zu Hameln, 4 Jahre die zu Lemgo, wo er seinen Aufenthalt bei geringen Mitteln des elterlichen leiberrreichen Hauses durch Unterricht sichern mußte. Nach beendeten akademischen Studien von Ostern 1755 - 1758 unterrichtete er bis 1760 die Kinder des Pastors Wagemann in Kirchwehren, unter ihnen den nachmaligen Generalsuperint. Wagemann zu Göttingen, von da an die des Pastors Wagemann zu Landringhausen. Mit $1\frac{1}{2}$ Jahr blieb er in dieser ihm sehr wert gewordenen Familie, weil sein hochbegabter Vater seine Hilfe nicht entbehren konnte, denn er jedoch erst im Jahre 1763 mit Hoffnung auf Nachfolge adjungiert wurde. Im Jahre 1768 wurde er seines Vaters Nachfolger, verheiratete sich 2 Jahre später mit einer Tochter des Pastors Wagemann in Landringhausen Sophie Luise und ließ sich im Jahre 1771 nach Hüpede bei Pattensen

versetzen. Teils durch Schuld seines abgesetzten Vorgängers, woldem er 100 Taler abgeben mußte, teils durch Überschwemmung, Hagelschlag, Krieg und noch kürz vor seinem Abzüge durch Feuersbrunst wold seine Lage daselbst so drückend, daß er schon nach 2 1/2 Jahren den Ort verließ und die Pfarre zu Eime-Schilde annahm. Hier wirkte er 13 Jahre (1773-1786) wieder nicht ohne harte Erfahrungen von dem Bestande alles Irdischen, doch eben damit auch nicht ohne Gewinn an dem, was kein äußeres Unglück rauben kann. Seine bescheidenen Wünsche, die wir auf Pfarren von höchstens 500 Talern gerichtet waren, sah er bei seines 4. Versetzung nach Mandelsloh im Aufange des Jahres 1786 sehr übertroffen. Jedoch genog er hier ~~der~~ sorgfältigen äußeren Länge nur 8 Jahre. Er starb am 26. Oktober 1794 plötzlich am Brustkrampfe im 60. Lebensjahre, im 31. J. seiner Amtsführung, im 24. seines Ehe.

Was die Pfarrchronik von Mandelsloh über ihn sagt:

Sein vorwurfsloser frommer Wandel, seine Amtstreue, des Glaubens an die Wahrheiten, welche er lehrte, sein gutes Wirken im Stillen, sein freundliches von aufrichtigem Wohlwollen zeugendes Wesen trideten ihm bei seiner Gemeinde ein segnendes Andenken. - wird gewiß mit Recht auch von seiner früheren Wirksamkeit gesagt werden können.

9. Heinrich Rothe 1786-1793

Nach 22-tägiges Vakanz der Pfarre Eime-Schilde wurde Pastor Heinrich Rothe am 19. Sonntag nach Trin., den 22. Oktober 1786 in Eime i. Schilde eingeführt. Anfang August 1798, also nach fast 12 Jahren, wurde es nach Rothfeld bei Hannover versetzt. 2 Töchter in Eime konfirmiert.

Nähere Nachrichten über Pastor H. Rothe habe ich noch nicht erhalten.